

3. SÜDDEUTSCHER GLASSAMMLERTAG

Matthias P. Heintzen

Nach Altomünster 2011 und Schmidfelden 2012 fand nun das dritte süddeutsche Sammlertreffen am 12./13. 10.2013 in Spiegelberg statt, zeitlich gekoppelt an die Herbstauktion bei Fischer.

In dem kleinen Ort Spiegelberg hat sich eine Gruppe aktiver Forscher das Ziel gesetzt, die Glashütten des Mainhardter Waldes und der Löwensteiner Berge sichtbar und erlebbar zu machen. Zum 300-jährigen Gemeindejubiläum wurden 2005 erstmals die Funde der regionalen Glashütten gezeigt. Aufgrund des guten Zuspruchs konnte die Präsentation in den folgenden Jahren als ständige Institution „Glasmuseum Spiegelberg“ im Rathaus etabliert werden. Seit 2007 erweitern regelmäßig Sonderausstellungen das Spektrum, aktuell 90 Gläser einer Privatsammlung unter dem Titel „Millefiori, tausend Blüten in Glas“ (www.glasmuseum-spiegelberg.de). Die ehrenamtlichen Initiatoren des Glasmuseums, Marianne Hasenmayer und Thomas Denzler, unterstützten auch die Organisatoren des Treffens, Christoph Pusch und Dieter Schaich, tatkräftig.

Bei der gemeinsamen Besichtigung im Museum ergab sich ein interessanter Einblick in die Produktion dieses bedeutenden Zentrums der Schwäbisch-fränkischen Glasherstellung (Glasproduktion seit dem 13. Jahrhundert). Die Funde waren Anlass für zahlreiche Diskussionen (zum Beispiel zur Frage der „Heilbronner Römer“, zu den Handelswegen der regionalen Glasprodukte oder zu seltenen Farbvarianten des frühen Glases). Das abendliche Treffen im Gasthof Silber bot beste Gelegenheit, die Fachgespräche fortzuführen.

Bei der eigentlichen Sammlerbörse in der schönen Gemeindehalle von Spiegelberg-Jux konnten die Teilnehmer aus Plön, Hessisch Oldendorf, Wolfenbüttel, Hilden, Düsseldorf, Rotterdam, Nürnberg, Stuttgart, dem Schwarzwald und aus dem Großraum München die eigenen Bestände konzentrieren



Abbildung 1 Glashund, Allgäu um 1800

und neue Sammlungsstücke erwerben. Die dank einer intensiven Öffentlichkeitsarbeit zahlreichen Gäste aus der Umgebung waren vor allem an den preiswerteren Offerten (beispielsweise Glasbehältnisse des frühen 20. Jahrhunderts, geprägte Bierflaschen, Klickerflaschen oder einfache Trinkgläser) interessiert.

Das Spektrum der verkauften Objekte reichte von Glasmurmeln und Odolflaschen über Gebrauchsglas des 18. und 19. Jahrhunderts (Allgäuer Schnapshund um 1800, Brandenburgische Gläser mit Weißbrand, eine größere Gruppe Sektgläser des 19. Jahrhunderts) und Flaschen aller Art (selten braune Schmidfeldener Flasche, süddeutsche Vorratsflaschen, sehr kleiner Bocksbeutel 18. Jahrhundert, norddeutsche Onion 18. Jahrhundert im „halben Format“, kleine französische Blatten) über Glasmacherwerkzeuge, Briefbeschwerer, Isolatoren und Fachbüchern bis zu Repliken gotischer Gläser aus dem Bestand des Spiegelberger Museums.

Durch Geschenke aus dem Kreis der Glasmisler (Liesel 0,84 l, halbe Maß/Becherglas 0,42 l, Schoppen mit Alt-Württemberger Eich, große Allgäuer Glockenseilbuche, blaue Zuckerschale) wurden die Bestände des Glasmuseums Spiegelberg ergänzt als Dank und Anerkennung für die Initiatoren des Museums.

Der 4. Süddeutsche Glassammlertag 2014 findet sehr wahrscheinlich wieder in Spiegelberg statt.